



# Triengen Vorwärts

## Resignieren ist ein Fremdwort



**An ihrer Parteiversammlung diskutierte die FDP Triengen die Kantonsratswahlen und den Rechnungsabschluss der Gemeinde Triengen sowie die Gemeindefinanzen.**

An der ersten Parteiversammlung unter dem neuen Präsidenten Ueli Steinmann am 2. Mai 2011 diskutierten die Anwesenden die Ergebnisse der Kantonsratswahlen, welche für die FDP ein historisch schlechtes Resultat ergab. Dass die FDP im Amt Sursee nach der Reduktion der Kantonsräte von 23 auf 21 mit dem Verlust des in den letzten Wahlen als Restmandat erzielten 6. Sitzes rechnen musste, war nicht auszuschliessen, dass aber gleich ein zweiter Sitz verloren ging, war doch sehr enttäuschend. Da hilft

es auch wenig, sich damit zu trösten, dass Ueli Steinmann als Neueinsteiger auf Platz 6 der Kandidierenden landete – notabene mit nur 14 Stimmen Rückstand auf Platz 5. Das Fazit ist einfach – wir haben unser Ziel, Ueli Steinmann in den Kantonsrat zu bringen, verfehlt. Damit ist in der nächsten Legislatur das Surental in Luzern nur mit einem einzigen Kantonsrat vertreten: eindeutig untervertreten. Diesen Tiefschlag gilt es wegzustecken und mit einer «jetzt erst recht» Haltung weiter zu arbeiten. Aus der Versammlung wurden in der angeregten Diskussion diverse Vorschläge eingebracht, wie die Partei in Zukunft politisieren sollte. Politik betrifft uns alle – die Politikverdrossenheit und das Desinteresse an der Politik wird dem Gemeinwesen noch grosse Probleme verursachen.

Erfreulicher als das Ergebnis der Kantonsratswahlen war das Rechnungsergebnis 2010 der Gemeinde, obwohl nicht schwarze Zahlen erreicht wurden. Doch das Defizit fiel erheblich geringer aus als budgetiert. Gemeinderätin Gaby Ehrler orientierte die Versammlung über die Gemeinderechnung 2010 und auch die Finanzaussichten der Gemeinde. Um eine ausgeglichene Gemeinderechnung zu erhalten, wird es in der nächsten Zeit erforderlich sein, Ausgaben zu hinterfragen und auch zu streichen. Gleichzeitig muss aber auch die Ertragsseite optimiert werden, entweder durch mehr Steuerzahler (Wachstum der Gemeinde)

**TRIBA**  
VALIANT PARTNERBANK

**Kerzengrotto**  
Kerzen und Geschenke



Zwimpfer Heidi  
Hofacker 8  
6234 Triengen  
Tel. 041 934 05 34



Mülacher  
CH- 6024 Hildisrieden  
T + 41 (0)41 462 50 90  
F + 41 (0)41 462 50 91  
info@intercheese.ch  
www.intercheese.ch

oder höhere, verursachergerechte Gebühren, ansonst droht eine Steuererhöhung.

Ueli Steinmann orientierte, dass die FDP Triengen ein Projekt lancieren will, das den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, sich aktiv an politischen Diskussionen zu beteiligen und ihre Anliegen einzubringen. Details dazu werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» diskutierte die Versammlung auch die zu beobachtende Tendenz, dass Gemeinden die Gemeindeversammlungen abschaffen und Gemeindeabstimmungen einführen wollen. Eine Entwicklung, die der FDP Triengen nicht behagt und die aus ihrer Sicht für Triengen keine Option darstellt. Die Gemeindeversammlung als Ort der Information, Diskussion und Entscheidung weist sicher mehr Volksnähe auf als ein Stimmzettel oder ein Mausclick, da in Zukunft die Abstimmung über Mobile und Internet üblich sein wird. Zum Abschluss der Parteiversammlung dankte der Präsident Ueli Steinmann den Anwesenden für die angeregte und offene Diskussion.

Franz Ehrler

## Grosses Dankeschön von Ueli Steinmann an die Wähler

Ich hatte die Ehre, die Kantonsratswahlen 2011 als Kandidat aus dem Surental unter der Flagge der FDP Triengen hautnah mitzuerleben. Ich habe mich als Neueinsteiger zielstrebig und motiviert dem ganzen Wahlprozedere gestellt und war mir sicher, einen Platz in Luzern zu erobern. Auch das ganze Wahlteam hat sich in all den Monaten mit voller Kraft für eine erfolgreiche Wahl eingesetzt. Diverse Unterstützungen von Leuten, die an mich glaubten, machten uns das Bekanntmachen meiner Person leichter. Das ganze Wahlteam wie auch ich haben uns eigentlich bis zur definitiven Bekanntgabe der Wahlergebnisse grosse Hoffnung auf einen für uns positiven Wahlausgang gemacht. Trotz eines sehr guten Resultates von unserer Seite her, zeigten die Wahlergebnisse – entgegen unseren Erwartungen – ein ernüchterndes Resultat. Da die FDP im Wahlkreis Sursee zwei Sitze verloren hatte, reichte unser gutes Resultat leider nicht aus um in den Kantonsrat gewählt zu werden. Die Enttäuschung am Wahlsonntag vom 10. April 2011 war für alle gross. Da ich aber eine Kämpfernatur bin, lasse ich den Kopf nicht hängen. Ich werde mit der FDP Triengen die Ursachen für dieses schlechte Wahlergebnis suchen, analysieren und entsprechend neue Wege für eine Verbesserung der politischen Situation in der Zukunft ins Auge fassen. Verlieren heisst nicht aufgeben, sondern die Fakten, welche dazu geführt haben, zu erkennen, um daran zu wachsen. Dies glaube ich mit der Partei wie auch zusammen mit den treuen als auch mit den diesmal ungeschlüssigen Wählern in Zukunft zu erreichen. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen für das Vertrauen bedanken und bin überzeugt, dass die FDP in Zukunft bei den Wahlen wieder einen Platz auf der Gewinnerseite einnehmen kann.

Herzliche und liberale Grüsse

Ueli Steinmann

Hightech im Kirchturm:

## FDP-Chargierte bei der Muff Kirchturmtechnik AG in Triengen

**Kennen Sie den Unterschied zwischen Schlagen und Läuten der Kirchenglocken? Wollten Sie schon immer wissen, wie ein Uhrwerk genau funktioniert? Dann haben Sie etwas verpasst, nämlich das jährliche Chargiertentreffen der FDP Triengen.**



Eine muntere Schar Liberaler traf sich am Montag zum jährlichen Chargiertentreff der FDP am Klangweg in Triengen. Obwohl die Firma Muff Kirchturmtechnik AG in Triengen bekannt ist, haben doch die wenigsten eine genaue Kenntnis vom Tätigkeitsgebiet und der Geschichte der Firma. Nach einer Kurzbegrüßung durch den Vizepräsidenten Werner Fischer übernahm der CEO der Muff Kirchturmtechnik AG, Thomas Muff, das Zepter, begrüßte die Anwesenden und führte sie in den Präsentationsraum. Mit einer Powerpoint-Präsentation wurde die Geschichte der

Firma von der Gründung bis zur Gegenwart, der Pioniergeist, die Erfindungen und Produkte der Firma sowie einige herausragende Aufträge vorgestellt. Mit Feuer und Begeisterung erzählte Thomas Muff von Techniken, Tüfteleien und Begegnungen, und man spürte, dass er seinen Beruf mit Leib und Seele lebt. Wer noch geglaubt hatte, die Kirchenglocken würden immer noch mit Seilen – gezogen von Mönchen oder Messdienern – geläutet, bekam in aller Deutlichkeit die Technik erklärt, die heute in den Kirchtürmen steckt. Die Glocken und ihre Klänge sind zwar noch wie in alten Tagen, aber die Steuerungen sind hoch modern. Was ist die nächste Innovation? Elektronische Klänge aus dem Lautsprecher, so echt wie richtige Glockentöne?

Im Anschluss an die Präsentation folgte eine Betriebsbesichtigung. Falls Sie wissen wollen, wie ein Uhrzeiger oder die Ziffern vergoldet werden, warum auf vielen Kirchturmuhren die lateinische Vier als IIII und nicht als IV geschrieben wird, fragen Sie doch einen Chargierten der FDP. In der Mechanik-Werkstatt konnte man auch alte Uhrwerke – so richtige mit grossen Zahnrädern – bestaunen und erfahren, dass heute die


**fitcon**  
 webservice gmbh

 rosenweg 5  
 6234 Triengen  
 tel 041 933 09 03  
 www.fitcon.ch

[www.HOLZOFEN-PIZZA.CH](http://www.HOLZOFEN-PIZZA.CH)

Jörg &amp; Franziska Zemp

- Festanlässe • Geburtstagsfeste
- Hochzeitsanlass mit Apéro
- Geschäftsessen mit Apéro
- Salat und Dessert

 Sonnhalde 4, 6234 Triengen  
 Tel. 041 933 19 49


Machart zwar klar, das Herstellungsverfahren aber nicht mehr bekannt ist. Wissen Sie, wie ein Glockenklöppel hergestellt wird und wie schwer ein solcher sein kann? Spannende Informationen und Geschichten durften wir hören und die Besichtigung hätte ohne weiteres länger dauern dürfen.

Im Uhrenmuseum durften wir anschliessend noch echte Juwelen des Uhrmacherhandwerks aus vergangenen Zeiten bestaunen. Unglaublich, welch raffinierte Erfindungen und exaktes Handwerk in solch alten Uhrwerken stecken. Dank der Grösse der Uhrwerke können diverse Einzelheiten und Techniken anschaulich demonstriert und begutachtet werden. Welch ein Glück, dass es Angefressene wie Thomas Muff gibt, die solche Stücke sammeln und restaurieren. Wussten Sie übrigens, dass die Glocken je nach Region anders geläutet werden? In der Zwischenzeit war es draussen bereits dunkel geworden und langsam auch Zeit für den Aperitif. Mit grossem Applaus dankten die Chargierten Thomas Muff für die Führung durch den Betrieb und das Museum.

Übrigens: die Stunden werden geschlagen und zur Messe wird geläutet. Und in der Nacht läuten die Kirchenglocken nicht (ausser in der Silvesternacht). Franz Ehrler

## Danke !!!

Die FDP Triengen dankt Frau Petra Hürlimann an dieser Stelle von Herzen für die vielen Schreibarbeiten die sie das ganze Jahr hindurch für die Partei erledigt. Sei es für das Vorbereiten zum Druck von «Triengen vorwärts», oder das Gratulieren an die 18-jährigen JungbürgerInnen, usw. Petra ist wirklich eine Topkraft, die auch mitdenkt und nicht einfach nur abschreibt. Wir danken nochmals herzlich für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Wir hoffen natürlich sehr, dass wir auch in Zukunft mit ihrer wertvollen Mitarbeit rechnen können.

**FDP Triengen**  
**Der Vorstand**

## Nicht vergessen !!!

Am Freitag, **9. September 2011** findet die alljährliche Landsgemeinde der FDP Triengen in der Toggelstein-Hütte in Winikon statt.

**FDP**  
 Die Liberalen

 Freisinnig-demokratische Partei  
 6234 Triengen

### Präsident:

 Steinmann Ueli  
 Wellnau  
 6234 Triengen  
 Tel. 041 933 18 84  
 Nat. 079 642 34 84  
 Email:  
 ueli.steinmann@bluewin.ch

 Ehrler Franz, PR/Presse  
 Ehrler Gabriela, Gemeinderätin  
 Fischer Werner, Vize-Präsident  
 Fischer Josef, Aktuar  
 Kaufmann Ueli, Kassier  
 Leupi Beat, Beisitzer  
 Meyer Alice, Beisitzerin  
 Ulrich Martin, Gemeindepräsident  
 Wicki Stephan, Gemeinderat  
 Zwimpfer Edi, Radaktor